

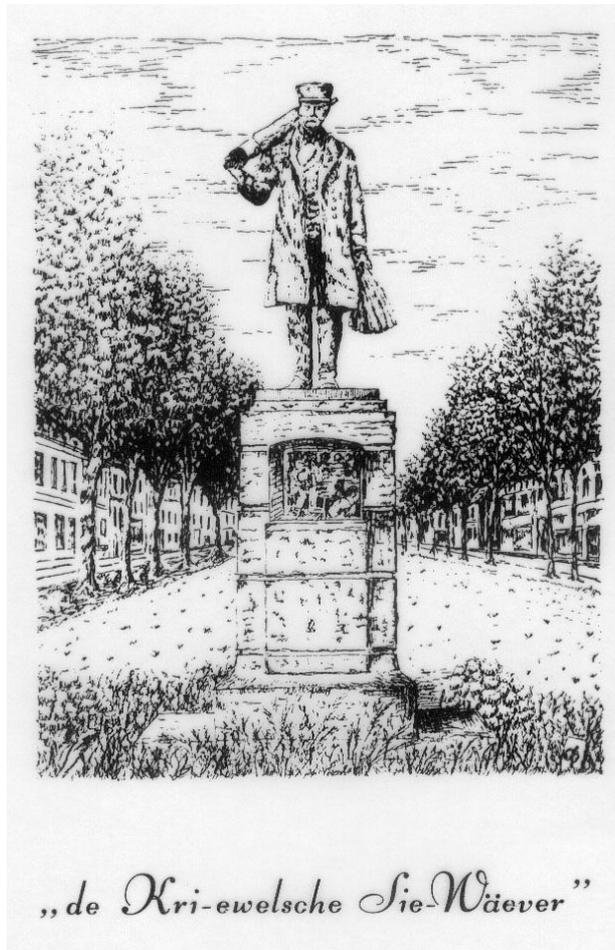


**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.
SITZ KÖLN
- Bezirksgruppe Krefeld -**

Redaktion: Hannelore Neffgen
Franz-Stollwerck-Str. 1
47829 Krefeld
Telefon. 02151/43628
eMail: hanneff@t-online.de

KREFELDER INFORMATIONEN NR.13

(1/2003)



„de Kri-ewelsche Sie-Wäever“

Liebe Mitforscherinnen und Mitforscher,

da ich nur ganz zögerlich von Ihnen Listen über Ihre Forscherarbeit erhalte, möchte ich Sie hiermit noch einmal bitten zu überlegen, ob es auch Ihre Arbeit erleichtert, wenn Sie wissen, wo und in welcher Familie andere Familienforscher suchen.

Wenn Sie zur Zusammenarbeit bereit sind und eine Liste mit den Ergebnissen Ihrer Forschungen aufstellen, beachten bitte drei Dinge. Wichtig darin sind Orte, Namen und Zeiten, in denen Sie forschen.

Eine ganze Reihe von Mitgliedern unseres Bezirksvereins arbeiten so schon zusammen, oder können sich gegenseitig wertvolle Hinweise geben, weil sie wissen, **wo, in welcher Familie und in welcher Zeit** ein anderer forscht. Das geschah bisher aber mehr oder weniger durch Zufall.

Ich glaube, dass es auch gerade für Anfänger in der Familienforschung sehr hilfreich ist, wenn wir "alten Hasen" Ihnen durch unsere Erfahrung helfen. Das ist doch, meine ich, der Sinn eines Vereins oder einer Gruppe, die das gleiche Hobby betreiben, dass man sich gegenseitig hilft.

Ich möchte Ihnen ein Beispiel aus meiner Forschung geben. Seit einigen Jahren suche ich eine Familie mit Namen "Stengs". Im Jahre **1755 heiratete Johann Stengs in Hüls Elisabeth Kamp**.

Beide wohnten später auf dem **Kampetershof** im heutigen Traar. Beide waren aber nicht im Taufbuch von Bockum mit Taufe/Geburt vermerkt. Ich "fand" lediglich drei Taufeinträge von Kindern des Ehepaares im Taufbuch von **St. Dyonisius Krefeld**, dass diese "**am Inrath**" geboren seien. Heinrich van Vlodrop hatte mich darauf aufmerksam gemacht. Das war mir bis dahin unbekannt und ich erinnerte mich, dass Horst Steimel die Höfe "**am Inrath**" erforschte. Ich fragte ihn über e-Mail, ob ihm diese Familie dort aufgefallen sei. Die Antwort: In **Mittel-Orbroich** gibt es einen "**Stengshof**". Nun "fand" ich dort (natürlich über die bekannte Mormonen-Adresse im Internet) massenhafte "Stengs".

Aber auch Herr Tebyl half, denn er arbeitet u. a. an den Registern von Sankt Hubert, wozu die Orbroicher standesamtlich gehörten. Durch ihn konnte ich auch den Kontakt mit Herrn Engelke aus Rheurdt aufnehmen, der in diesem Umkreis große Erfolge in der Forschung aufzuweisen hat, denn ich hatte in Erfahrung gebracht, dass vor vielen Jahren einige "Stengs" in Rheurdt aufgetaucht waren.

So habe ich inzwischen eine große Familie zusammenstellen können, die ich ohne die Zusammenarbeit mit den genannten Forschern nie gefunden hätte.

Wenn Sie auch Fragen an die genannten beiden Herren haben, hier ihre eMail-Adressen:

Karl-Heinz Engelke, Rheurdt: kh.engelke@t-online.de
Horst Steimel, Krefeld: Horst.Steimel@t-online.de

Noch einige andere eMail-Adressen aus unserer Bezirksgruppe:

Franz-Josef Peine: franzjosef.peine@arcor.de
Marlene Hermanns: HD.Hermanns@gmx.de
Hannelore Neffgen: hanneff@t-online.de

Klaus Textor: Klaus.Textor@t-online.de
Norbert Cleve: NCleve@web.de
Jutta Sackers: JSackers@t-online.de

Brigitte Tophofen: [Brigitte Tophofen@t-online.de](mailto:Brigitte_Tophofen@t-online.de)
Rolf Alfred Schmidt: rolf.alfred.schmidt@t-online.de
Gottfried Elfes: G.Elfes@t-online.de

Heinz Feltgen: Heinz.Feltgen@gmx.de
Horst Schael: hSchael@aol.com
Heinrich van Vlodrop: h_van_vlodrop@yahoo.de

Allgemeine Informationen für Ahnenforscher, die mit ihrer Forschung noch am Anfang stehen:

Für Krefeld und Umgebung gibt es viele Informationen im Stadtarchiv auf der Girmesgath. Dort kann man auch u.a. die Kirchenbücher von Bockum und St. Dionysius einsehen. (Von St. Dionysius nicht in der Schatzkiste).

In der "Schatzkiste" der Regionalstelle von St. Dionysius auf der Schneiderstraße kann man von einigen Kirchen, so z. B. von Lank, Bockum, Hohenbudberg, einmal im Monat Bücher einsehen. Nächster Termin: 20.02.2003.

Eine Mitteilung von Frau Dirks:

Im Stadtarchiv kann man sämtliche Exemplare "Die Heimat" einsehen. Darin im **Jahrgang 36 von 1965, Seite 65-77:** "Das Münkerhof-Verzeichnis", ein Artikel von Guido Rothhoff. In der gleichen Ausgabe **Seite 138-154:** "Ein zusätzliches Sterbe - Register für Hüls von 1651-1750. Es nennt sich: "Register der verstorbenen Hände", Hüls 1651-1750. (Als Sterberegister Hüls auch im Kreisarchiv Kempen (Burg) vorhanden).

Die Vorbereitungen für den Umzug des Standesamtes Krefeld-Mitte laufen.
Am 10. März soll Eröffnung am Dionysiusplatz sein.

Im Notariatsarchiv Kalkum kann man von vielen Notaren am Niederrhein Notariatsakten einsehen und kopieren lassen. Öffnungszeiten erfragen unter: Tel.-Nr.: 0211/940750.

Im Nordrhein-Westfälischen Personenstandsarchiv Brühl kann man von montags bis freitags forschen. Adresse: Schlossstr. 12, 50321 Brühl. Öffnungszeiten erfragen unter Telefon: 02232/945380.

Schon seit längerer Zeit bekommt man dort keine Zivilstandsregister aus dem Landgerichtsbezirk Kleve. Wegen Renovierungsarbeiten können diese bis auf weiteres nicht benutzt werden. Für Anforderung von Kopien aus diesen Beständen kann man das beigefügte Formular benutzen, ausfüllen und nach Brühl schicken.

Wer nicht weiß, welche Register gemeint sind, der schaue bitte in dem Buch nach: Die Zivilstandsregister im NW Personenstandsarchiv Rheinland.

Außerdem kann man dort Formulare für Belege und Aufgebote bekommen, die meistens weitreichende Hinweise über Familienangehörige (Vorfahren der "Ehekandidaten") geben. Auch dafür beachte man die Hinweise in dem Buch, wie vorher angeführt, ab wann jeder der dort aufgeführten Orte Belegakten hat.

(Hannelore Neffgen)

Neue Mitglieder:

Gilles, Bernd, Virmondstr. 88, 47877 Willich-Neersen, Tel.: 02156/494606
E-Mail: bernd@gilles-family.de

Conrads, Dr. Martin, An Deckers 67, 47509 Rheurdt, Tel.:0212/3804682
E-Mail: marco125@gmx.de

Jansen-Green, Marie-Luise, Nauenweg 143, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/874993